



Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H.

✻ ✻ ✻ ✻ München. ✻ ✻ ✻ ✻

(Z)

S. C.

Erst vor einigen Wochen hatten wir das Vergnügen, dem Buchhandel unter dem Titel „**Bayerns Kirchenprovinzen**“ von Dr. J. Schlecht ein Werk anzuzeigen, das sich inzwischen als überaus jugkräftig erwiesen hat.

Heute sind wir in der angenehmen Lage, Sie von dem Erscheinen einer weiteren Publikation in Kenntnis zu setzen, die unter denselben Gesichtspunkten die katholische Kirche in der Schweiz behandelt, wie das vorerwähnte Buch die des Bayerlandes. Es trägt den Titel:

Die katholische Kirche in der Schweiz

Ihr gegenwärtiger Bestand nebst einem historischen Ueberblick über die Vergangenheit

bearbeitet von

✻ ✻ ✻ ✻ **N. Büchi.** ✻ ✻ ✻ ✻

VIII und 106 Seiten groß-8^o mit 1 Karte in Buntdruck, 8 Tafelbildern, 85 Textillustrationen und 8 statistischen Tabellen.

Preis in weichem Einband Mk. 3.50 ord., Mk. 2.65 netto, Mk. 2.35 bar. — Frei-Exempl.: 13/12.

Das „Vaterland“ in Luzern widmete diesem Buche einen mehrspaltigen Leitartikel, dessen Schlußabsatz wie folgt lautet: „Aus dem Gesagten ergibt sich die Nutzenwendung von selbst. Das Buch ist eine der besten und erfreulichsten Erscheinungen der neuesten Zeit auf dem Gebiete der spezifisch katholischen Literatur, und wenn wir je von einem Buche wünschten, es möchte nicht in den Buchhandlungen liegen bleiben, sondern hinausströmen in die weitesten Kreise des katholischen Volkes, so ist es Dr. Büchis „Die katholische Kirche in der Schweiz“. Kenntnis des trotz seiner mannigfachen Gestaltung so einheitlichen und im großen und ganzen blühenden und reich entfalteten kirchlichen Lebens in der Schweiz, Verständnis für die kulturellen und damit nationalen Arbeiten und Aufgaben der katholischen Kirche und in demselben Maße die erhöhte Anhänglichkeit an diese Kirche, von der die gesamte schweizerische Kultur ausgegangen ist, und auf der sie ruht, — das wird der reiche Gewinn dieser Lektüre sein. Nimm und lies!“

Diese warme Empfehlung, der wir ebensolche auch anderer hervorragender Zeitungen anreihen könnten, enthebt uns jeder weiteren Anpreisung, und wir begnügen uns damit, den verehrlichen Sortimentsbuchhandel hierdurch um seine thätige Verwendung für

dieses in den weitesten Kreisen abatzfähige Volksbuch

zu bitten. Ihre Bestellungen belieben Sie der schon etwas vorgerückten Jahreszeit wegen möglichst direkt einzusenden.

- ✻ Schweizer firmen wollen ihre Bestellungen ausnahmslos an die firma
- ✻ **Hans von Matt & Co. in Stans** richten, der wir
- ✻ den Generalvertrieb für die Schweiz übertragen haben und die zu unseren
- ✻ Originalbedingungen liefert.

Besondere Bestellzettel liegen bei.

Hochachtungsvoll

München,
im Juni 1902.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H.